



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

118. Markgraf Johann berichtet seinem Vater, daß er die für ihn  
aufgebrachten 200 Reisige, wegen einbrechender Kriegsgefahr in der  
Mark, habe umkehren lassen müssen, am 14. November 1474.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

famlichen sachen von vnseren wegen gnedigen willen erzeigen vnde vnser vorbethe  
geniessen lassen, Das wollen wir vmbe ewer liebe gerne verdinen vnde befehlen vns  
ewer liebe hiemit, als vnsern lieben heren vnd vater. Datum Coln an der Sprew,  
ame Sontag nach Martini, Anno etc. LXXIII<sup>o</sup>.

Johans, von gots gnaden  
Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin,  
Pomern etc. Hertzoge, Burggraue zu Nürem-  
berge vnd furste zu Rugen etc.

Dem Hochgebornen Fursten, Herrn  
Albrechten, Marggrauen zu Bran-  
denburgk, des heiligen Romischen Reichs  
Ertzkamerer vnde kurfursten, zu Stettin,  
Pomern Hertzogen, Burggrauen zu Nu-  
remberge vnde Fürsten zu Rügen, vnsern  
lieben heren vnde vater.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

118. Markgraf Johann berichtet seinem Vater, daß er die für ihn aufgebrachten 200 Reifige,  
wegen einbrechender Kriegsgefahr in der Mark, habe umkehren lassen müssen,  
am 14. November 1474.

Was wir In kintlicher trew vnd gehorsam Liebs vnd guts vermogen allezeit  
zuoer. Hochgeborner Furst, lieber her vnd vater. Nach ewer lieb schreiben vnd be-  
gern, euch zwayhundert gereyzig vnd rustig schutzen hinaufz zu schicken, Haben wir  
die vnsern also vns rustigste erworben vnd vfbracht vnd dieselben vf heut von hir  
aufz in vnser erst füter bis gein Belitz reyten lassen. Sein vns in kurtz vergangen  
tagen zu mer malen treffenlich vnd mercklich warnung zukomen vnd sunderlich vf  
heut vmb vesperzeit, das vns vnd vnsern landen ein mercklicher zuschub vnd schaden  
sol zugefugt werden durch den konig von Vngern; der vnser her schafft Cottbus  
dem von Sternberg als fur ein verfallen vnd vnempfangen lehen sol gelihen vnd  
zugefagt haben, hilf vnd beystand zu thon, die zu erobern vnd einzubringen, das vns  
also durch einen glaubhaftigen zu wissen gethan ist. So hat auch der genant konig  
Slos vnd Stat Meseritz mit einem gereyzigem zeug gewonnen, die Stat vfzgebrant  
vnd das flos besetzt, das mit vnsern landen grenitzt, deshalben dann nach vnsern  
beduncken die notdurfft erfordert mit den vnsern in gereytschafft zu sitzen vnd vns  
vnd vnser land mit hilf der vnsern nach vermogen in macht zu behalten vnd vor

schaden zu bewaren, vnd haben Im aller besten die vnfern, so wir ewer lieb hinaufz geschickt hetten vnd bis gein Belitz, obgenant, komen sein, wider hieher zu reyten gefordert vnd einen yderman anheym schreyten lassen vnd beuolhen, In gereytschafft zu sitzen, als wir dann mit allen andern . . . . . Ewer vaterliche lieb mit gantzem vleis bittende, solichs von vns in keiner ander meynung, sundern obgerurt vrsach halben gescheen vermercken vnd nicht zum argen, das wir ewr lieb die nicht geschickt haben. Das wollen wir vmb ewer lieb, als der gehorsam Son, gern williglich verdinen, der wir vns hiemit beuelhen, als vnsern lieben heren vnd vater. Datum Coln an der Sprew, am Montag zu nacht nach Martini, Anno domini etc. LXXIII.

Johanns, von gottes gnaden  
Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin,  
Pomern etc. Hertzog, Burggraue zu Nurem-  
berg vnd furste zu Rugen etc.

Dem hochgebornen fursten, heren  
Albrechten, Marggrauen zu Brand-  
burg, des heiligen Romischen reichs Ertz-  
kamrer vnd kurfursten, zu Stettin, Pomern  
etc. Herzogen, Burggrauen zu Nuremberg  
vnd fursten zu Rugen, vnsern lieben heren  
vnd vater.

In sein handt.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

119. Die Kurfürstin Anna berichtet ihrem Gemahl über eine von ihr angestellte Wallfahrt, am 5. Dezember (1474?).

Stete lieb mit gantzen trewen zuuor, hochgeporner furft, mein herzen allerliebster her vnd gemahel, ewr lieb gesuntheit vnd wolzuften, des pin ich von ganzem meinem herzen erfrewt zu horn, vnd got geb lang: vnd laß auch ewr lieb wissen, das ich vnd vnser kinder von den gnaden gots gefunt sein vnd das ich dy walfart, dy ich vnser lieben frawen gelobt hab, als ewr lieb wol weiß, alle siben selbert aufgericht hab vnd getraw der muter gots wol, sie helf ewr gnad, das es euch nach all ewrm willen gee vnd helf ewr lieb schir mit frewden her wider heim vnd schick hie mit ewer lieb ein zetel, das ir hort, wu ich gewessen pin vnd wu ich vber nacht